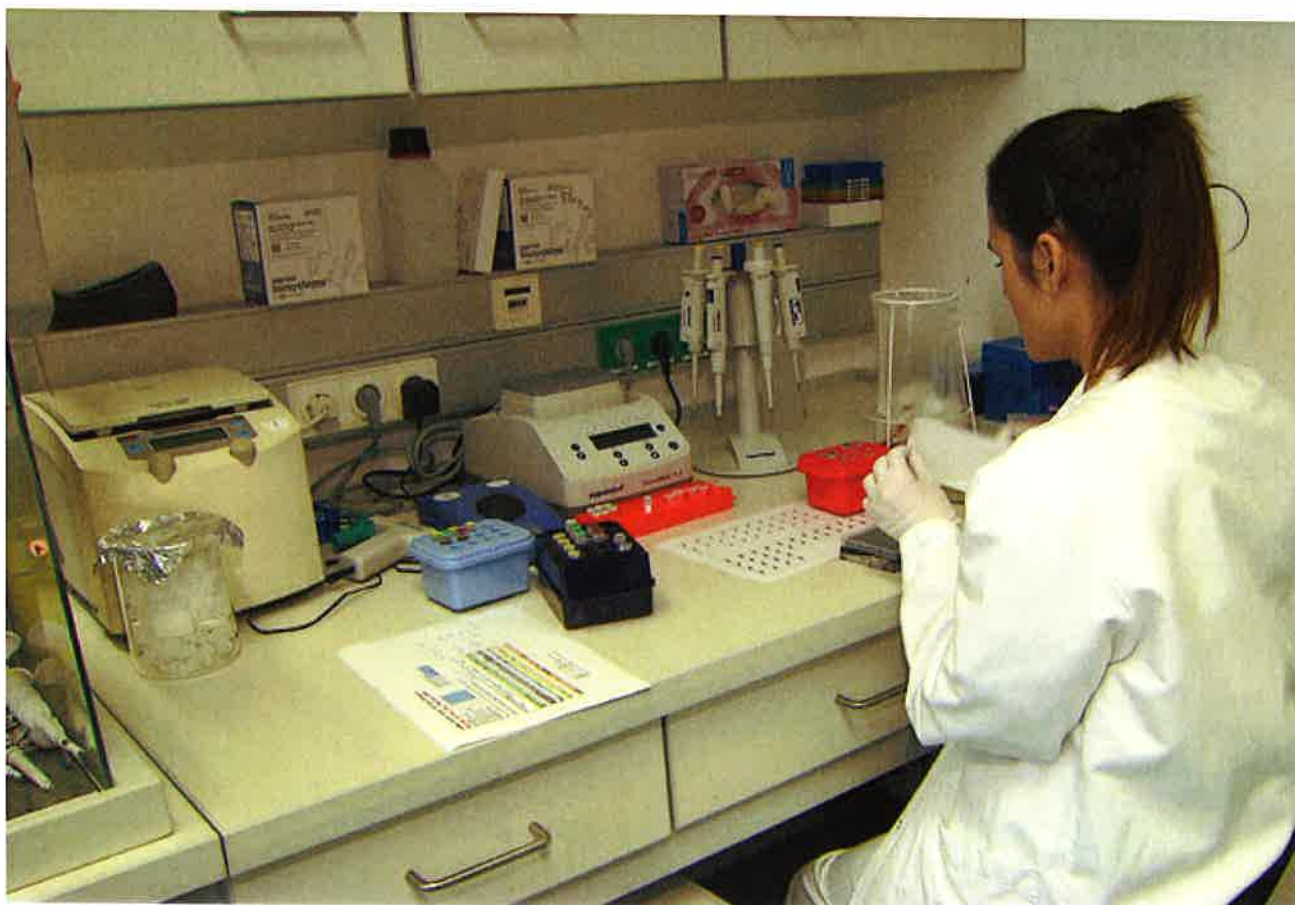


## Landeskliniken bauen Krebszentrum aus

**Salzburg hat bei der Krebs-Sterblichkeit die niedrigste Rate Österreichs. Experten sehen den Grund dafür in der intensiven Krebsforschung. Deswegen soll Salzburg als Krebszentrum weiter ausgebaut werden.**

Jeder zweite Mann und jede dritte Frau erkrankt an Krebs. Weltweit sterben täglich mehr als 60.000 Menschen an dieser heimtückischen Krankheit. In Salzburg ist die Sterberate niedrig, weil neueste Medikamente in Studien Patienten hier überdurchschnittlich helfen, sagen Experten. Seit fast 15 Jahren ist die Krebsforschung ein Schwerpunkt in Salzburg. Ausgehend von der Landeslinik wurden zahlreiche Forschungseinrichtungen geschaffen oder etwa die Zusammenarbeit mit der Molekularbiologie der Universität Salzburg intensiviert.

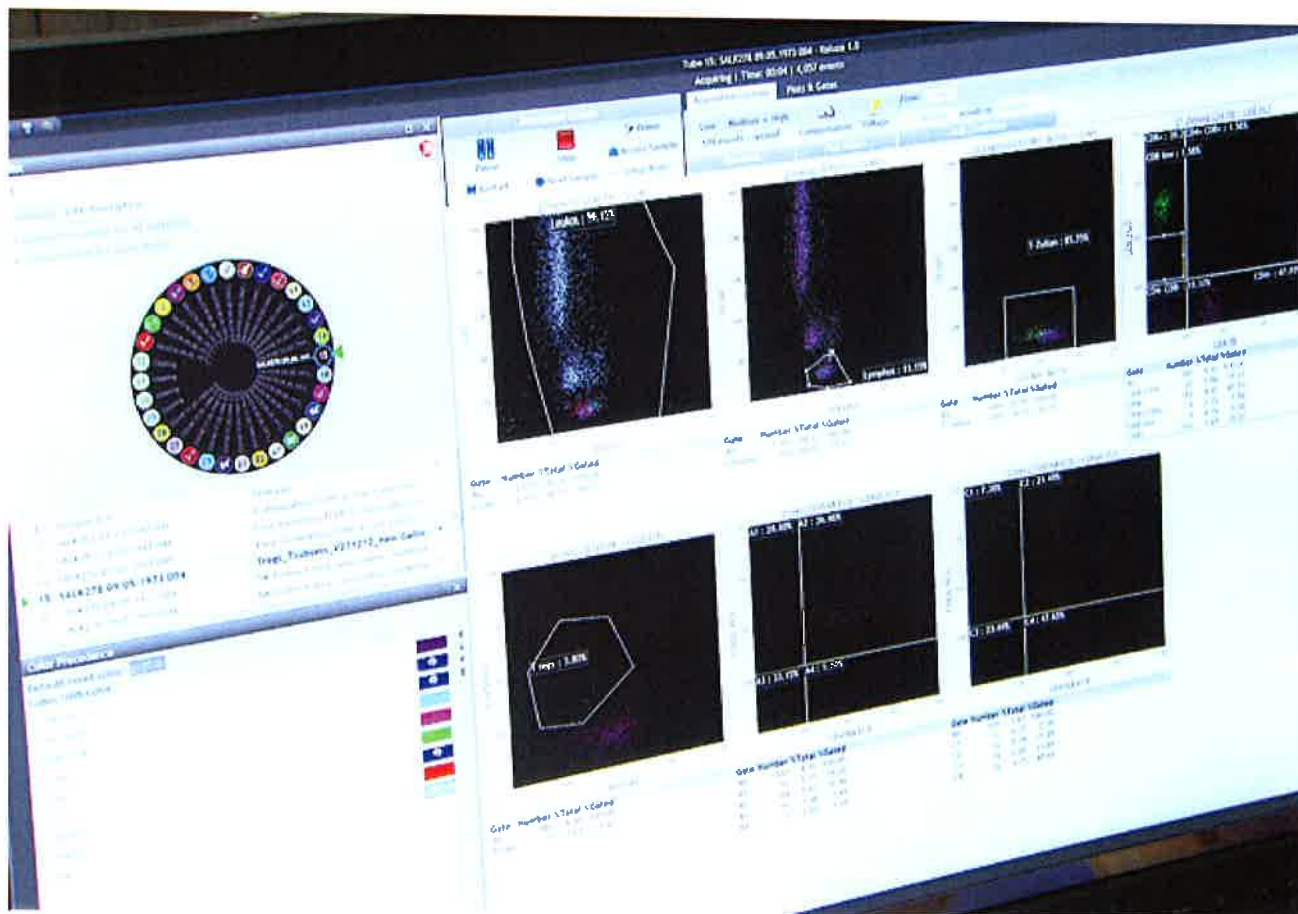


Foto/Grafik: ORF

In Salzburg werden neueste Medikamente bei der Krebstherapie verwendet

### Personalisierte Behandlung von Krebs

Ein zusätzliches Zentrum, das sich mit der personalisierten Behandlung von Krebs beschäftigt soll in Salzburg geschaffen werden. Schon bisher hätten Forschung und rund 500 klinische Studien unmittelbare Auswirkungen für die Patienten in Salzburg gehabt, erklärte Onkologie-Primar Richard Greil. „Wir haben hier den wahrscheinlich höchsten Innovationszugang in vielen Regionen Europas, das ist eines der größten Studienzentren, das es gibt. Wir haben Zugang zu neuesten Medikamenten.“ Außerdem hätte man ein sehr hochwertiges Versorgungsniveau, sagte Greil.



Foto/Grafik: ORF

Das Land will die Krebsforschung in Salzburg auch in Zukunft fördern

## Wirtschaftsbetriebe und neue Studiengänge

Landeshauptmann Wilfried Haslauer will ausgehend von wissenschaftlichen Forschungen auch Wirtschaftsbetriebe etwa aus dem Pharmabereich ins Land holen. „Wirtschaft folgt Wissenschaft - und wir müssen da in dieser Forschung vorne mit dabei sein“, erklärte Haslauer. Die Universität steuert zu diesem Wissenschafts- und Forschungspaket unter anderen neue Studiengänge bei.

### Links:

- [Molekül gegen Krebszellen entwickelt](http://salzburg.orf.at/news/stories/2896469/) (salzburg.ORF.at; 20.2.2018)
- [Kongress: Neue Hoffnung für Krebspatienten](http://salzburg.orf.at/news/stories/2881394/) (salzburg.ORF.at; 30.11.2017)

Publiziert am 22.02.2018

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren

- nicht mit Twitter verbunden

- nicht mit Google+ verbunden  
§
- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<http://orf.at/stories/socialmedia>>